



Liebe Einwohner der Ortschaften Dümmlinghausen, Hesselbach, Erlenhagen und Bernberg:



Die hoffentlich etwas ruhigere Urlaubszeit möchte ich hier nutzen um einige Informationen über meine Aktivitäten im Stadtrat und in den Ausschüssen zu geben, die unsere Ortschaften direkt betreffen oder durch

Maßnahmen in angrenzende Stadtteile beeinflussen.

Aus dem Betriebsausschuss der Stadtwerke:

- Es ist gelungen die Preise für Trinkwasser stabil zu halten.
- Die Oberflächenentwässerung im Bereich Bernberg Steinerwiese/Kleinbernberger Straße wurde endlich realisiert und Gefahr der Überflutung bei Starkregen sollte damit gebannt sein. Das neue Regenrückhaltebecken und die großen Rohrleitung wurden großzügig berechnet.

Aus dem Bau-Planungs- und Umweltausschuss:

- Durch guten Kontakt zum Bauhof gelingt es immer wieder, trotz zu geringer Finanzmittel, die schlimmsten Straßenschäden ausbessern zu lassen. In 2015 zum Beispiel: Kleinbernberger Straße im Bereich des Hundeübungsplatzes; Wasserwerkstraße und Hofstraße.
- Ebenfalls sehr gut klappt die Zusammenarbeit bei der immer häufiger vorkommenden illegalen Müllentsorgung in unseren Wäldern. Hier sind nach Kontaktaufnahme in der Regel innerhalb von 24 Stunden die Umweltsünden durch die Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung beseitigt.
- Der Straßenausbau „Am Herweg“ und „In der Leimicke“ wurden fertiggestellt.
- Änderung des Bebauungsplans Dümmlinghausen, Am Nordpol, Ferienhaussiedlung dahingehend,

dass die bestehende Bebauung dauerhaft bewohnt werden kann.

- Die Sanierung der Klosterstraße einschließlich der Radwege steht unmittelbar bevor.
- Genauer: die Ausschreibung der Maßnahme soll im Herbst 2015 erfolgen, um dann im Frühjahr 2016 mit den Bauarbeiten, die mehrere Monate dauern werden zu beginnen.

Aus dem Stadtrat:

- Ein schnelleres Internet auch für die Aussenbezirke des Stadtgebietes (Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum) werden in die Gesamtplanung einbezogen und sollen eventuell über Drahtlosverbindungen erfasst werden. Eine Beteiligung der Dorfgemeinschaften soll dann verhandelt werden.

Wenn jemand weitere Informationen wünscht oder ein aktuelles Anliegen hat kann er sich wie immer gern an mich wenden und ich werde versuchen eine Lösung zu finden.

Ich wünsch allen eine schöne Urlaubszeit zu haben oder gehabt zu haben.

Ihr


Uwe Schieder

UWE SCHIEDER

Hofstraße 39 • 51647 Gummersbach

Tel: 0 22 61-6 61 29 • 0175-5 79 08 53

uwe.schieder@gmail.com

www.spd-gummersbach.de  facebook.com/spdgm

Liebe Einwohner von Gummersbach,

gut ein Jahr ist es nun her, dass der Stadtrat von Gummersbach nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen hat. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, Sie über unsere Arbeit im Stadtrat zu informieren. Sie haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Entscheidungen Ihre 14 gewählten SPD-Stadtverordneten sowie die 9 zusätzlichen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Dieser Bürgerbrief gibt Ihnen einen Überblick über die Gummersbacher Kommunalpolitik in den letzten 12 Monaten sowie über die Tätigkeit Ihres SPD-Ratsmitgliedes vor Ort in ihrem Stadtteil.



Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtrates sind stets die Verabschiedung des städtischen Haushaltes und die vorhergehenden Haushaltsplanberatungen. Als Besonderheit kommt hinzu, dass sich die Stadt Gummersbach vor einigen Jahren freiwillig dem sogenannten Stärkungspakt Stadtfinanzen angeschlossen hat, der uns verpflichtet, bei entsprechender Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass ab dann die Ausgaben nicht mehr höher sein dürfen als die Einnahmen.

Das ist eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich die SPD mit Entschlossenheit stellt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Einflussmöglichkeiten des Stadtrates auf die Haushaltsentwicklung durch externe Rahmenbedingungen begrenzt sind. So verschlingt alleine die sogenannte Kreisumlage im Haushaltsjahr 2015 knapp 28 Mio. € und macht mit 24 % den größten Anteil bei den Aufwandsarten aus. Wir von der SPD sind der Meinung, dass die Kreisumlage spürbar niedriger ausfallen könnte, wenn der Oberbergische Kreis sein Sparpotenzial ausschöpfen würde.

Die SPD-Fraktion hat die Verringerung des Personals bei der Stadtverwaltung stets bis an die Grenze der Belastbarkeit mitgetragen. Allerdings haben wir in wichtigen Bereichen auch für eine angemessene Stellenausstattung gekämpft. So konnten wir durchsetzen, dass beide Stellen in der Schulsozialarbeit erhalten geblieben sind. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Schulsozialarbeit stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Aktuell haben wir einen Antrag eingebracht, im Bereich der Flüchtlingshilfe eine hauptamtliche Koordinationskraft einzusetzen. Die Anzahl der Menschen aus Krisengebieten, die bei uns Schutz suchen, wird sich in Gummersbach nach stabilen Prognosen bis zum Jahresende verdoppeln. Der Einsatz der Verwaltung, um die Flüchtlinge würdevoll zu empfangen, ist enorm. Das Konzept der dezentralen Unterbringung wird von uns ausdrücklich begrüßt. Um aber das breite ehrenamtliche Engagement aus Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Privatpersonen zu vernetzen, bedarf es aus Sicht der SPD eine Schnittstelle, die solche Initiativen synchronisiert.

Im Ergebnis haben wir von der SPD dem Haushalt 2015 zugestimmt – mit Ausnahme des Kulturetats. Hierbei geht es speziell um die strittige Frage, wie es nach 2018 mit dem Theater weitergehen soll. Ein schlüssiges Konzept ist für uns noch nicht erkennbar.

Liebe Gummersbacherinnen und Gummersbacher, Sie merken, Kommunalpolitik ist komplex und weitreichend. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns.



Sven Lichtmann
Vorsitzender
SPD Gummersbach



Thorsten Konzelmann
Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion Gummersbach

KONTAKT

www.spd-gummersbach.de
info@spd-gummersbach.de
Bürgertelefon: 0151-55 90 75 92

 facebook.com/spdgm